Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 48

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Sie haben uns also den Ferdinand erschlagen»

So lautet der Untertitel zur Platte *Nr. 144031, ‹Josef Schwejk›*, welche von der Deutschen Grammophon-Gesellschaft in der Reihe ‹Literarisches Archiv› herausgegeben wurde.

Grundlage für die Schallplatte bot die Bühnenfassung, die Pavel Kohout von Haseks bitterlustiger Satire «Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk» für das Hamburger Schauspielhaus machte, wobei er sich in den Dialogen und Anekdoten weitgehend an den Originaltext hielt. Der dramaturgische Einfall kam der Platte zugute: Von der Handlung völlig getrennt läuft auf zweiter Ebene die kommentierende Kritik an Gesellschaft und Militarismus mit, in Form von Musik und Songs. Als Schwejk agiert Valter Taub. *Diskus Platter*

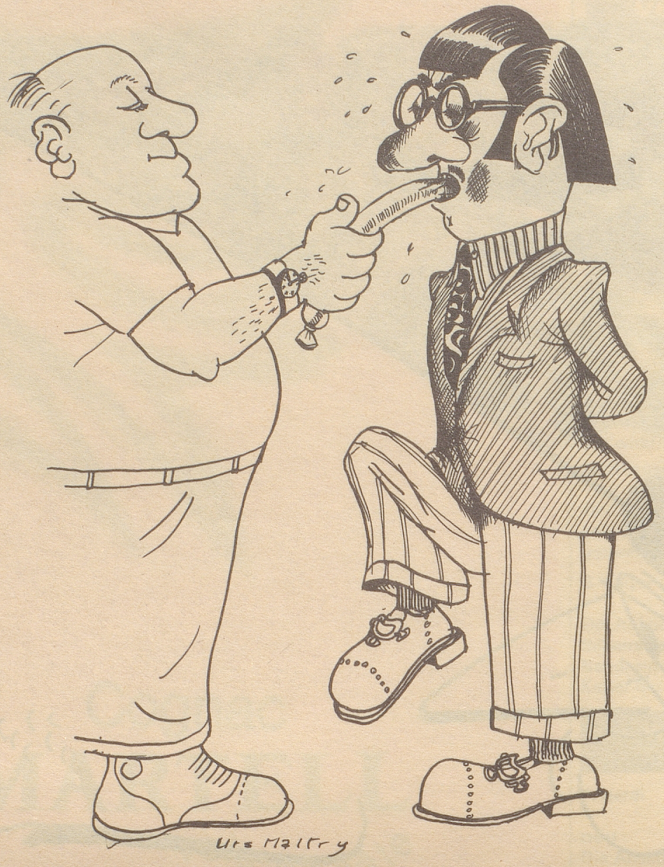
Es gibt wieder Milch an der Autobahn

In Nummer 43 schreibt AbisZ über den schweizerischen Milchsee und holt mit Hilfe einer Mitte September erschienenen Zeitungsmeldung zu einer Glosse gegen die Butterzentrale Suhr aus. Ihrem Mitarbeiter scheinen dabei die inzwischen zum Teil auch von der Schweiz. Depeschenagentur und von der Schweiz. Politischen Korrespondenz übernommenen und in der Tagespresse veröffentlichten Erwiderungen entgangen zu sein.

Tatsächlich mußte die Aargauer Aktion «Milch an der Autobahn» schon kurz nachdem sie lanciert worden war, wegen Meinungsverschiedenheiten organisatorischer Art vorübergehend eingestellt werden. Wir bedauerten dies selber am meisten und ersuchten die kantonale Polizeidirektion um die Uebertragung der Bewilligung für die Führung der beiden Milchverkaufsstellen in der Gegend von Hunzenschwil an den Aarg. Milchverband. Diese wurde uns erteilt. Seit dem 23. September können die Automobilisten kalte und warme Milch und Milchmischgetränke beziehen.

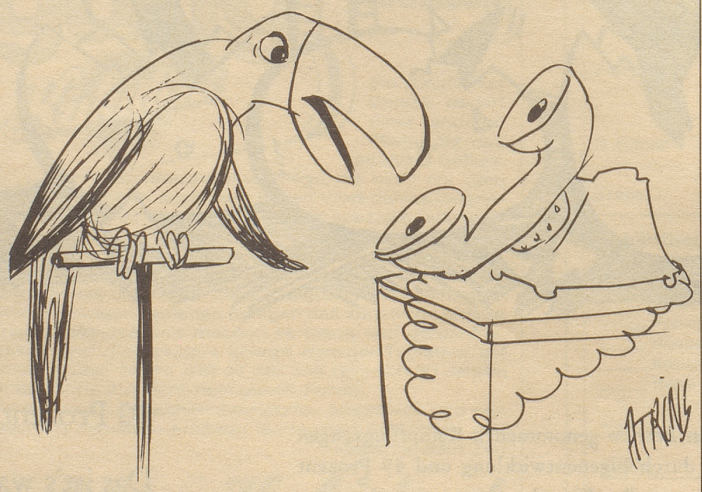
Wir sind uns klar darüber (und glauben es mit dem Einsatz der fahrbaren Milchbar an Sport- und Festanlässen seit Jahren auch bewiesen zu haben), daß wir jede Gelegenheit zur Förderung des Absatzes von Milch und Milchprodukten wahrzunehmen haben.

Dr. A. Schmid
Aarg. Milchverband Suhr



Nachdem in London Weltmeisterschaften für Disc-Jockeys ausgetragen wurden, überstürzen sich nun die Ideen für noch interessantere und spannendere Wettkämpfe.

Hier sehen Sie den Weltmeister im «Am-längsten-auf-einem-Bein-stehen» in der zwölften Stunde nach dem Startschuß bei der Zwischenverpflegung.



« . . . hier Dr. Maller! Nehmen Sie Aspirin und Lindenblütentee und schwitzen Sie tüchtig! »

Aktuelle Kommentare

Van Thieu, Präsident von Süd-Vietnam: «Südvietnam ist kein Waggon, der an eine Lokomotive gehängt und überall hingeschleppt werden kann, wo die Lokomotive will.»

*

Hans B. Meyer, Amerika-Korrespondent deutscher Zeitungen: «In europäischen Krisenzeiten liefert die amerikanische Hausapotheke keine schnell wirkenden Beruhigungsmittel mehr.»

*

Fritz Hellwig, Vizepräsident der EWG-Kommission: «Es gibt kein wahlweises Europa à la carte. Man muß auch in saure Aepfel beißen.»

*

Die inzwischen für einen Monat verbotene Prager Wochenzeitschrift ‹Reporter› über das sowjetische Weißbuch der tschechoslowakischen Invasion: «Eine Sammlung von Halbwahrheiten, Gerüchten und unbewiesenen Behauptungen.»

*

Der tschechische Dichter Ladislav Mnacko: «Wir werden schon alt sein, wenn die Sonne vielleicht wieder einmal scheinen wird in einem neuen Frühling von Prag und Bratislava.»

*

Der neugewählte amerikanische Präsident Nixon während der Wahlkampagne über seinen Gegner Humphrey: «Ueber Hubert weiß ich nichts Schlechtes zu sagen, was seine Parteifreunde nicht schon gesagt hätten.»

*

Die chinesische Nachrichtenagentur Hsinhua zur US-Präsidentenwahl: «In einer schwierigen und chaotischen Situation war das amerikanisch-monopolistische Kapital gezwungen, ein einäugiges Pferd gegen ein blindes auszuwechseln, um ein stürmisches Rennen zu durchlaufen.»

*

Josip Broz-Tito, jugoslawischer Staatspräsident: «Sozialismus kann man nicht mit Bajonetten erbauen.»

*

Der westdeutsche Politiker Christian Schütze: «Atomwaffenträger ohne Atomwaffen sind wie Hosenträger ohne Hosen.» Argus

Worte zur Zeit

Kein Geld ist vorteilhafter angewandt als das, um welches wir uns haben prellen lassen: denn wir haben dafür unmittelbar Klugheit eingehandelt. *Schopenhauer*